



Pressemitteilung

18.05.2020
Seite 1/5

Atlanta: thyssenkrupp Elevator stellt Rohbau des höchsten Testturms der westlichen Hemisphäre fertig

- Mit täglich zwei Höhenmetern Wachstum ist der Rohbau in nur zwei Monaten fertiggestellt worden
- Die Gleitschal-Bauweise kam bereits beim Testturmbau in Rottweil zum Einsatz und setzt auf einen beweglichen Kranz rund um den Turm, der laufend mit Beton für die Wände ausgegossen wird und sich mit dem Bauwerk in die Höhe schiebt
- Der 128 Meter hohe Testturm in Atlanta ist Herzstück des neuen, im kommenden Jahr fertiggestellten US-Hauptsitzes von thyssenkrupp Elevator in Nordamerika

Der Rohbau des thyssenkrupp Elevator Testturms am neuen Innovation and Qualification Center (IQC) in Atlanta, Georgia, wurde kürzlich fertiggestellt. Das IQC gehört zum neuen Hauptsitz von thyssenkrupp Elevator in den USA, der aus insgesamt drei Gebäuden in unmittelbarer Nähe zu The Battery Atlanta besteht. The Battery ist die Heimat des Baseballteams „Atlanta Braves“. Es wird nach Bauende der höchste Testturm der ganzen westlichen Hemisphäre sein.

Sowohl das IQC als auch die angrenzenden Corporate Headquarters (CHQ) sind aller Voraussicht nach im Jahr 2021 fertiggestellt und können Anfang 2022 bezogen werden. Die Mitarbeiter sind seit März 2019 in den Business Headquarters (BHQ) im nahegelegenen Pennant Park untergebracht.

„Das Ende der Arbeiten am flexiblen Gerüst des IQC ist ein geradezu historischer Moment in der Geschichte unseres Unternehmens – ein Leuchtturm der Ingenieurskunst, der dazu beiträgt, die ganze Branche voranzubringen und immer wieder innovative Lösungen zu entwickeln. Zudem ist die Anlage auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt und die Region“, erklärt Peter Walker, CEO von thyssenkrupp Elevator.

Herzstück der in den USA weitgehend unbekanntes Gleitschal-Bauweise ist ein flexibles Rahmenwerk auf einem festen Fundament. Beim Bauverfahren werden Schalung und entsprechende Arbeitsplattform langsam nach oben gezogen und die vertikale Struktur währenddessen betoniert. Nach diesem Prinzip ist auch der 246 Meter hohe Testturm in Rottweil errichtet worden.

Realisiert wird der Bau von Generalbauunternehmer Brasfield & Gorrie, der in der Region zu den profiliertesten Anbietern zählt. Für die Gleitschal-Konstruktion ist der Subunternehmer Gleitbau – Salzburg zuständig.

„Die selbsttragende Betonbauweise gehört zu den Spezialgebieten von Brasfield & Gorrie. Das bedeutet: maximale Qualität bei ebenfalls maximaler Kostenkontrolle – und ein zuverlässiger, solider Zeitplan. Wir sind immer auf der Suche nach Innovationen, die unseren Kunden zugutekommen. Die Gleitschal-Bauweise steht auch für größtmögliche Effizienz in der Bauphase“, kommentiert Ben Norton, Vice President und Division Manager bei Brasfield & Gorrie.

Im Juli 2018 hatte thyssenkrupp Elevator die Verlegung des Hauptsitzes für Nordamerika nach Atlanta in unmittelbare Nachbarschaft zum Baseballstadion der Stadt angekündigt. Neun Monate später feierte thyssenkrupp Elevator den ersten Spatenstich.

Mit seinen 18 Schächten dient der neue Testturm in Atlanta vor allem der Erprobung neuartiger Konzepte und Prototypen einschließlich Hochgeschwindigkeitsaufzügen und TWIN, dem einzigartigen Aufzugssystem mit zwei unabhängigen Kabinen in einem Schacht. Das IQC wird hier überdies MULTI ausgiebig testen, das revolutionäre seillose Aufzugssystem, das vertikal und horizontal fahren kann. Nicht zuletzt wird mithilfe entsprechender Prüfungen sichergestellt, dass alle Produkte und Lösungen die nötigen Zertifizierungen aufweisen.

Damit die Aufzüge im Inneren des Testtowers auch von außen gut zu beobachten sind, ist die Fassade des Turms gegenüber von The Battery Atlanta transparent gehalten. Dadurch können Millionen von Besuchern den Tests und Probefahrten zusehen – Vorgängen, die sonst im Verborgenen stattfinden. Neben dem Testturm umfasst das IQC auch großzügige Event- und Konferenzflächen. Diese befinden sich in luftiger Höhe und bieten atemberaubende Ausblicke auf das Umland. Nicht zuletzt gibt es einen digitalen Showroom, ein Software-Labor, Ingenieurbüros sowie Sportmöglichkeiten.

In Nordamerika ist thyssenkrupp Elevator an vielen prominenten Bauprojekten beteiligt, darunter das One World Trade Center in New York City, wo sich die weltweit schnellsten Aufzüge der gesamten westlichen Welt befinden, sowie am Pearson Airport in Toronto. In ganz Nordamerika sind rund 20.000 Mitarbeiter bei thyssenkrupp Elevator beschäftigt. Der Gebäudekomplex des IQC bietet Platz für über 900 Mitarbeiter.

Der US-Testturm reiht sich ein in eine Phalanx wegweisender Türme zur Erprobung von Hochgeschwindigkeitsaufzügen von thyssenkrupp Elevator in Europa und Asien. Dazu gehört der Testturm in Rottweil, der mit seinen 246 Metern Höhe und dem Design der renommierten Architekten Werner Sobek mit Helmut Jahn international Maßstäbe setzt.

Die bundesweit höchste Besucherplattform auf 232 Metern bietet Gästen einen 360-Grad-Rundumblick und hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Zweiter im Bunde ist der 248 Meter hohe Tower im chinesischen Zhongshan mit seinen 31 überirdischen Geschossen. Er verfügt über 13 Schächte und kann mit seiner High-Tech-Ausstattung sogar Erdbeben simulieren.

Bauzeichnungen des neuen nordamerikanischen Hauptsitzes von thyssenkrupp Elevator in Atlanta gibt es [hier](#). Foto-Impressionen der Bauphase sind für Presse Zwecke [hier](#) verfügbar.

Ein Zeitraffer-Video des IQC und des Testturms ist unter <https://www.thyssenkruppelevator.com/About-Us/atlanta-headquarters> verfügbar.

Sie möchten gerne mehr über uns wissen? Wir sind für Sie da:

Pressekontakt

Michael Ridder
Head of Communications
thyssenkrupp Elevator AG
Tel: +49 201 844-535 104
E-Mail: michael.ridder@thyssenkrupp.com
Web: www.thyssenkrupp-elevator.com

Sie erhalten Nachrichten über unseren Presseverteiler, weil wir Sie bei Ihrer Themenfindung und Berichterstattung unterstützen möchten. Wenn Sie das nicht mehr wünschen, können Sie den Erhalt der Nachrichten jederzeit per E-Mail an press.elevator@thyssenkrupp.com abbestellen und Ihre Kontaktdaten löschen lassen.

People shaping cities blog:

www.urban-hub.com/de/technology/die-us-stadt-atlanta-als-naehrboden-fuer-innovation/
www.urban-hub.com/de/cities/treppenmarathon-geschichte-einer-urbanen-sportart/

Über uns:

thyssenkrupp Elevator

thyssenkrupp Elevator umfasst die weltweiten Konzernaktivitäten im Geschäftsfeld Personenbeförderungsanlagen. Mit einem Umsatz von 8,0 Mrd. € im Geschäftsjahr 2018/2019 und Kunden in mehr als 100 Ländern hat sich thyssenkrupp Elevator seit seinem Markteintritt vor 40 Jahren als eines der führenden Aufzugsunternehmen der Welt etabliert. Das Unternehmen mit mehr als 50.000 qualifizierten Mitarbeitern bietet intelligente und energieeffiziente Produkte, entwickelt für die individuellen Anforderungen der Kunden. Innovative Lösungen ermöglichen die Entwicklung von intelligenten Städten. Das Portfolio umfasst Personen- und Lastenaufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige, Fluggastbrücken, Treppen- und Plattformlifte sowie maßgeschneiderte Servicelösungen für das gesamte Produktangebot. Über 1.000 Standorte rund um den Globus bilden ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz und sichern somit eine optimale Nähe zum Kunden.

thyssenkrupp

thyssenkrupp ist ein Technologiekonzern mit hoher Werkstoffkompetenz. Über 162.000 Mitarbeiter arbeiten in 78 Ländern mit Leidenschaft und Technologie-Know-how an hochwertigen Produkten sowie intelligenten industriellen Verfahren und Dienstleistungen für nachhaltigen Fortschritt. Ihre Qualifikation

und ihr Engagement sind die Basis für unseren Erfolg. thyssenkrupp erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Umsatz von 42,0 Mrd. €. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir wettbewerbsfähige Lösungen für künftige Herausforderungen in ihren jeweiligen Branchen. Mit unserer Ingenieurkompetenz ermöglichen wir unseren Kunden, Vorteile im weltweiten Wettbewerb zu erzielen sowie innovative Produkte wirtschaftlich und ressourcenschonend herzustellen. Unsere Technologien und Innovationen sind der Schlüssel, um die vielfältigen Kunden- und Marktbedürfnisse weltweit zu erfüllen, auf den Zukunftsmärkten zu wachsen sowie stabile Ergebnis-, Cash- und Wertbeiträge zu erwirtschaften.